Atalanta (Dezember 1989) **20**:273-274, Tafel:209, Würzburg, ISSN 0171-0079

Ein Halbseiten-Gynandromorph von Papilio machaon LINNAEUS, 1758

(Lepidoptera, Papilionidae)

von

ULF EITSCHBERGER & MARTIN WIEMERS

eingegangen am 16.X.1989

Zusammenfassung: Die Genitalmorphologie und der Phänotypus eines Gynanders von *Papilio machaon gorganus* FRUHSTORFER werden beschrieben.

Summary: The genitalia and the phenotype of a gynandrous specimen of *Papilio machaon gorganus* FRUHSTORFER are described.

WIEMERS schlüpfte am 1.VI.1983 ein *P. machaon*-Falter, der ihm sogleich durch Asymmetrie auffiel. Die Vermutung, es handele sich hierbei um einen gynandromorphen Falter, konnte durch die Präparation des Genitalapparates durch EITSCHBERGER bestätigt werden. Der Falter schlüpfte aus einer Puppe, die WIEMERS mit anderen aus Halle/DDR bekommen hatte.

Der Falter scheint rein äußerlich ein vollkommener Halbseiten-Gynander zu sein. Die linke Seite repräsentiert das ♀, die rechte Seite das ♂. Dies wird durch den Flügelschnitt und das Auge der Hinterflügel deutlich (Abb. 1, 2; S. 209).

Das männliche Genital besteht aus zwei asymmetrischen, verschieden großen Valven (V), von denen nur eine voll ausgebildet ist. Das Tegumen (Tg) ist nicht geschlossen und der Subuncus fehlt. Der Aedoeagus (A) ist ganz vorhanden, auch wenn er etwas mißgebildet erscheint. Das weibliche Genital besitzt, neben der Bursa copulatrix (Bc) nur eine Papilla analis (pa) mit der dazugehörigen Apophysis posterioris (ap). Somit ist auch nur die eine Hälfte der sklerotisierten Lobuli vaginalis (lv) vorhanden (Abb. 3).

Die verwendete Terminologie richtet sich hier, mit Ausnahme von Aedoeagus anstatt von Penis[1], nach KUZNETZOV (1967).

Literatur

KUZNETZOV, N. Ya. (1967): Fauna of Russia and Adjacent Countries. Vol. 1 (Petrograd 1915, Leningrad 1929). - Translated from Russian by Israel Program for Scientific Translation, Jerusalem.

1 Der Penis ist anatomisch und morphologisch anderen Ursprungs. Er ist eine häutige Ausstülpung mit Schwellkörpern. Der Aedoeagus dagegen ist ein chitinöses Rohr mit ausstülpbarer, häutiger Vesica.

Anschriften der Verfasser

Dr. ULF EITSCHBERGER
Humboldtstr. 13a
D-8688 Marktleuthen

MARTIN WIEMERS
Kleikamp 13
D-4400 Münster

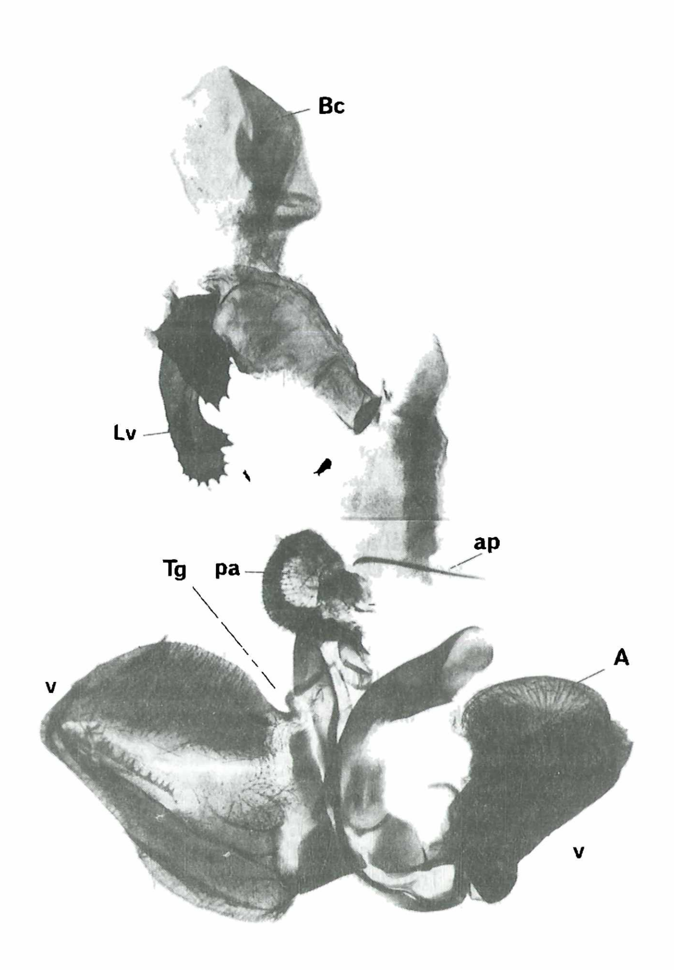


Abb. 1, 2: siehe Seite 209!

Abb. 3: Genitalpräparat 1948 von *P. m. gorganus*-Gynander. Erklärung im Text. In coll. EMEM. Aufnahme: ULF EITSCHBERGER.